

✦ Was sind Ihre Schritte?

Wenn Sie sich für eine Beratung interessieren, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Anmelden können Sie auch Mitarbeiter*innen aus Flüchtlingsunterkünften (Sozialarbeiter*innen, etc.). Nach einem Erstgespräch prüfen wir, ob und welches Angebot geeignet ist.

Unsere Dienste werden für Geflüchtete und Asylbewerber durch die Krankenkasse oder andere soziale Dienste abgerechnet!

✦ Team & Kontakt

Dr. Schahryar Kananian (Leitung)
Dr. Annabelle Starck (stellv. Leitung)
M.Sc.-Psych. Anica Nicolai
M.Sc.-Psych. Arwin Nemani
B.Sc.-Psych. Samar Al-Sari
B.Sc.-Psych. Marwan Yehya
B.Sc.-Psych. Larissa Rapp
Prof. Dr. Ulrich Stangier (Fachaufsicht)

Ukrainische Telefonsprechstunde:

dienstags 09:30 – 11:30 Uhr, mittwochs 14-15
Uhr, donnerstags 10:00 – 12:00 Uhr

Ukrainische Sprechstunde in den Räumlichkeiten des AMKA

(Mainzer Landstraße 293, 5. OG):

Montags 9:00 – 10:00 Uhr, donnerstags 11:00 –
12:00 Uhr

E-Mail: PBF@psych.uni-frankfurt.de

Telefonnummer: **069 – 798 253 66**

✦ So finden Sie uns



Varrentrappstraße 40-42
60486 Frankfurt am Main

Die Straßenbahnen der Linien 16 und 17
halten in unmittelbarer Nähe an der
Haltestelle **Varrentrappstraße**.

Mit den U-Bahn-Linien U4, U6, U7 fahren Sie
bis zur Haltestelle **Bockenheimer Warte**,
von dort sind es noch ca. 5 Minuten Fußweg.
Der Wartebereich befindet sich im
Erdgeschoss.



Psychosoziale Beratungsstelle für Flüchtlinge

Am Zentrum für Psychotherapie der
Goethe-Universität Frankfurt



Institut für Psychologie
Abteilung Klinische Psychologie
und Psychotherapie
Varrentrappstraße 40-42
60486 Frankfurt



Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

➤ Hintergrund

Menschen, die nach einer Flucht in Deutschland ankommen, stehen oft vor vielen Herausforderungen.

Sorgen über den Verbleib von Familienangehörigen und Freund*innen und über die ungewisse Zukunft, aber auch Erinnerungen an die belastenden Erlebnisse durch Krieg, Flucht und Verlust von Angehörigen führen zu belastenden Symptomen: wiederkehrende, plötzliche Gefühle von Angst, Traurigkeit oder starke Stimmungsschwankungen, Konzentrationsschwierigkeiten, Schlafstörungen, Schmerzen und andere körperliche Symptome, sozialer Rückzug.

Diese Symptome stellen eine „normale Reaktion auf unnormale Erfahrungen“ dar, können aber bestehen bleiben oder sich verstärken und schwere Folgeprobleme nach sich ziehen. Diese Symptome sind jedoch behandelbar. Unsere unterschiedlichen Angebote sollen geflüchteten Menschen dabei helfen, sie zu bewältigen.

➤ Unsere Angebote

Im Rahmen unserer Angebote wollen wir Ihnen helfen, mit diesen Herausforderungen umzugehen.

Wir bieten unter anderem:

- Offene Veranstaltungen zum gemeinsamen Kennenlernen und gegenseitiger Austausch („Teegarten“)
- Psychologische Diagnostik
- Einzelberatung
- Gruppenangebote

Die Beratungsstelle ist an die Verhaltenstherapie-Ambulanz angegliedert und arbeitet mit anderen Institutionen der Flüchtlingshilfe zusammen.

➤ Wer kann sich melden?

Geflüchtete Menschen, die:

- mindestens 18 Jahre alt sind.
- Arabisch, Farsi, Dari, Russisch, Englisch oder bereits ausreichend Deutsch sprechen. (Dolmetschergestützte Beratungen unter anderem auf Ukrainisch, Tigrinja, Urdu & Amharisch sind ebenfalls möglich.)
- derzeit keine andere psychotherapeutische Anbindung haben.